# Informationen zum Schuldatenblatt für berufliche Schulen

In diesem Dokument finden Sie eine kurze Einführung in das Schuldatenblatt für berufliche Schulen. Darüber hinaus sind detaillierte Informationen zu den Datenquellen für die dargestellten Aspekte im Datenblatt und Hinweise zu den verwendeten Daten enthalten.

## Inhalt

I. Das Schuldatenblatt ..... 2

II. Datenquellen im Datenblatt und Hinweise zu den Daten ..... 7

Hilfestellung bei Fragen zum Schuldatenblatt oder technischen Problemen erhalten Sie beim Service Center Schulverwaltung, Tel. 0711 89246-2 oder https://ibbw-bw.de/,Lde/Startseite/Statistik-IT-Verfahren/Kontakt-SCS (Mo. bis Do.: 07:30 bis 16:30 Uhr; Fr.: 07:30 bis 14:00 Uhr).

# I. Das Schuldatenblatt

## Zielsetzung

Das Schuldatenblatt ist ein digitales Unterstützungsinstrument für die datengestützte Qualitätsentwicklung sowohl für die einzelnen Schulen als auch für die Schulaufsicht. Es stellt in komprimierter Form qualitätsrelevante Daten auf Einzelschulebene dar.

Das Schuldatenblatt hat folgende Funktionen:

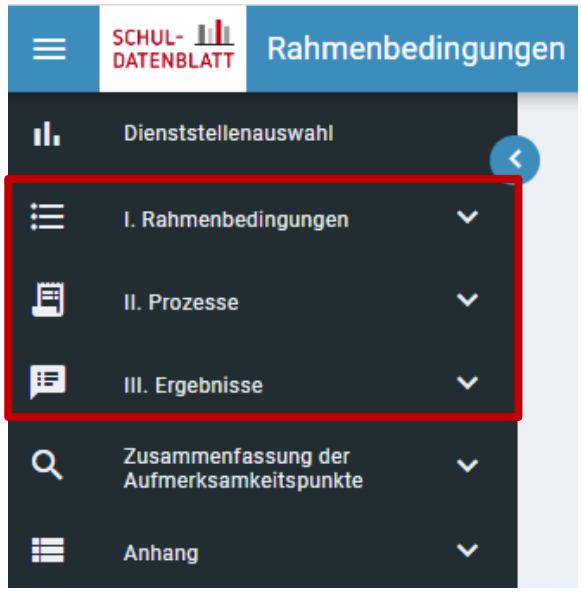
- Es steht den Schulen und den jeweils zuständigen Schulaufsichtsbehörden zur Verfügung und dient als eine Grundlage für regelmäßige Statusgespräche zwischen Schulaufsicht und Schulen, die in Ziel- und Leistungsvereinbarungen münden. Das Datenblatt stellt hierbei ein vertrauliches, internes Arbeitsinstrument für den Dialog zwischen Schulaufsicht und Schulleitung dar.
- Gleichzeitig dient das Schuldatenblatt durch die Zusammenstellung zentraler schulischer Daten im Überblick Schulleitungen als Unterstützung in Bezug auf die Steuerung und Bilanzierung der schulinternen Qualitätsentwicklung.

Ein wesentliches Ziel des IBBW bei der Entwicklung des Schuldatenblatts war von Beginn an die Einbeziehung aller Beteiligten, um eine größtmögliche Nutzbarkeit des Formats sowie Passung zum künftigen Prozess der Ziel- und Leistungsvereinbarungen zu erreichen. In die Entwicklung flossen daher zahlreiche Anregungen und Rückmeldungen ein - aus der Schulaufsicht und von Schulleitungen, aber auch beispielsweise vom wissenschaftlichen Beirat, dem IBBW-Praxisbeirat und dem Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL).

Das Schuldatenblatt wurde in enger Abstimmung mit dem Kultusministerium (KM) und in Zusammenarbeit mit Partnerinnen und Partnern aus der Schulaufsicht und Schulpraxis entwickelt, erprobt und weiterentwickelt, bevor mit dem Schuljahr 2023/24 die flächendeckende Bereitstellung erfolgt ist.

## Aufbau

Der Grundaufbau und die Inhalte des Schuldatenblatts orientieren sich am Referenzrahmen Schulqualität Baden-Württemberg (https://referenzrahmen.kultus-bw.de). Neben einem Kopfbereich, der Grunddaten zur jeweiligen Schule enthält, sowie einer Zusammenfassung und dem Anhang ist das Datenblatt daher gegliedert in drei Hauptbereiche:



I. Rahmenbedingungen;
   dieser Bereich enthält bspw. Informationen zur Zusammensetzung der Schülerschaft und zur personellen Ausstattung.
II. Prozesse;
   in diesem Bereich werden flächendeckend Daten zu Fortbildungen der Lehrkräfte des ZSL dargestellt. An dieser Stelle sind auch aggregierte Ergebnisse aus kurzen Online-Befragungen zum wahrgenommenen Schulklima verfügbar. Diese Befragungen zum Schulklima wurden von Prof. Ebner im Auftrag des Kultusministeriums entwickelt. Teilnehmende Schulen erhalten über das Schuldatenblatt hinaus eine detaillierte Ergebnisrückmeldung für die schulinterne Arbeit. Die Arbeit mit den gewonnenen Informationen wurde im Rahmen des Projekts „Datengestützte Schulentwicklung“ (DGSE) des KM erprobt.
III. Ergebnisse;
   bislang ist dieser Bereich nur bei den beruflichen Gymnasien mit Ergebnissen aus zentralen Prüfungen befüllt, da nur hier flächendeckende Daten vorhanden sind.
   Zukünftig werden hier sukzessive schulische Ergebnisdaten aus den zentralen Prüfungen und zu Absolventinnen und Absolventen dargestellt.

Die Zusammenfassung der Aufmerksamkeitspunkte enthält in kompakter Form diejenigen Werte, die einen Aufmerksamkeitspunkt (zur Erläuterungen der Aufmerksamkeitspunkte s. Abschnitt unten) darstellen oder ihn als Vergleichswert auslösen und eine Beschreibung des überschrittenen Schwellenwerts.

Im Anhang stehen Verzeichnisse der Bildungsgangkürzel und der Kürzelgruppen als Bereiche zur Verfügung.

**Datenquellen für die Inhalte**

Die Grundidee des Schuldatenblatts ist es, bereits vorhandene Daten zusammenzuführen, so dass durch die Zusammenschau ein kompakter Überblick entsteht. Die Inhalte des Ihnen vorliegenden Datenblatts wurden daher ausgewählt aus bereits vorliegenden Daten unterschiedlicher Datenquellen, im Einzelnen aus:

- der amtlichen Schulstatistik,
- ASD-BW und
- Fortbildungsdaten des ZSL auf Basis von LFB-Online.

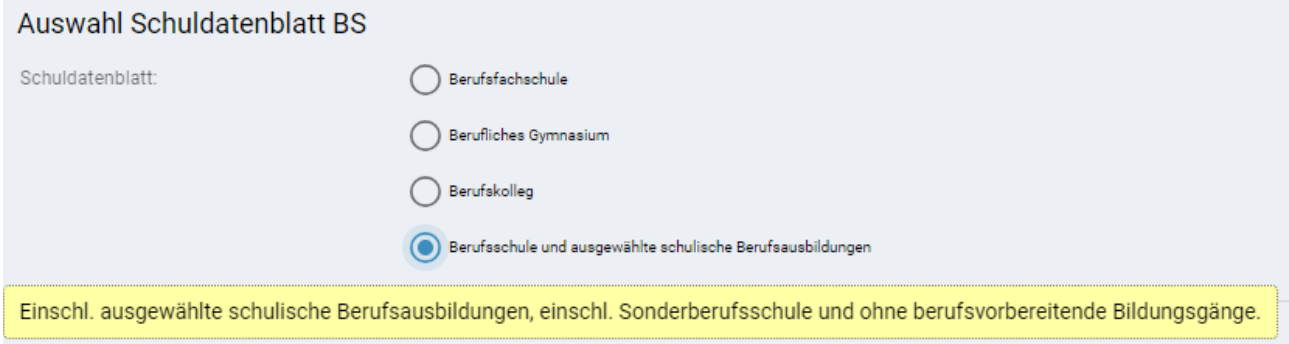
Als einzige neue Datenquelle werden, wie oben beschrieben, Ergebnisse aus den Befragungen zum wahrgenommenen Schulklima integriert, sofern die Schule als Erprobungsschule zum Schuldatenblatt hieran teilgenommen hat. Details zu den Datenquellen im Datenblatt finden Sie unten in Abschnitt II dieses Dokuments.

## Datenblätter nach Schulart

Für eine höhere Übersichtlichkeit des vielfältigen Bildungsangebots an beruflichen Schulen wird je Schulart ein Datenblatt bereitgestellt:

- Berufsschule,
- Berufsfachschule,
- Berufskolleg,
- Berufsoberschule,
- Fachschule,
- Berufliches Gymnasium und
- Berufsvorbereitende Bildungsgänge.

Die Zuordnung von Bildungsgängen zu Schularten weicht dabei in wenigen Aspekten von Zuordnungen in der amtlichen Statistik ab, um Rückmeldungen der Erprobungsschulen für eine günstige Zusammenschau von Bildungsgängen Rechnung zu tragen. So wird es mit einem eigenen Datenblatt zu berufsvorbereitenden Bildungsgängen ermöglicht, den Bereich der Integration in Ausbildung separat zu betrachten (z.B. VAB, VAB/O, AVdual). Zudem werden bei hauswirtschaftlichen, pflegerischen, sozialpädagogischen und landwirtschaftlichen Schulen Bildungsgänge des Schulberufssystems, die a) zu bundes- oder landesrechtlich geregelten Abschlüssen führen (Erzieher/-in, Pflegefachfrau/-mann), b) hohe betriebliche Anteile aufweisen und c) vergütet sind, auf dem Datenblatt Berufsschule ausgewiesen. Im kaufmännischen Bereich wird der Bildungsgang 3BKWA (2-3-jähriges duales Berufskolleg (kaufmännisch) für Abiturienten/Teilzeit) auf dem Datenblatt Berufsschule aufgeführt. Kurze Informationen zu den enthaltenen Bildungsgängen sind dabei bei der Auswahl des Datenblatts sichtbar, wenn Sie mit dem Mauszeiger über die betreffende Schulart fahren.




## Ebenen

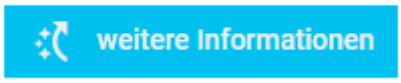
Das digitale Datenblatt ist in zwei Ebenen aufgebaut:

Beim Aufruf sehen Sie alle Informationen auf der **Übersichtsebene**. Diese soll für Sie in komprimierter Form die wichtigsten Daten im Überblick bereitstellen. Vorwiegend werden hier Daten auf der Ebene von Bildungsgängen ausgewiesen. Der Begriff „Bildungsgang" wird hier wie in den Daten des Statistischen Landesamtes verwendet. Daher entspricht im

Datenblatt „Berufsschule" z. B. das Bildungsgangkürzel „M" („Berufsschule, Metalltechnik") dem Berufsfeldkürzel „M" („Metalltechnik") an der Berufsschule und umfasst mehrere Ausbildungsberufe.

An unterschiedlichen Stellen haben Sie darüber hinaus die Möglichkeit, auf vertiefende Informationen auf der **Detailebene** zugreifen. Die Detailebene enthält - je nach Aspekt - erweiterte Informationen zum Beispiel zu zusätzlichen Jahrgängen beim Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund sowie im Datenblatt „Berufsschule“ differenziertere Ergebnisse nach Berufen (z. B. Anzahl der Schülerinnen und Schüler nach Beruf).

Die Möglichkeit, auf die Detailebene zuzugreifen, ist im Datenblatt durch Buttons angezeigt. So können an unterschiedlichen Stellen zusätzliche Informationen durch Klick auf hellblaue Buttons auf einer separate Detailebene aufgerufen werden:




**Aufmerksamkeitspunkte**

Als Hilfe für eine rasche Einschätzung der dargestellten Daten werden bei den meisten Indikatoren diejenigen Werte gelb hervorgehoben, die oberhalb bzw. unterhalb eines definierten Schwellenwerts liegen:

I. 3 Personelle Ausstattung

Lehrerwochenstunden pro Bildungsgang 2022/23

| Bildungsgang | Lwh Ist | Lwh Soll | Versorgungsgrad | Versorgungsgrad/Land |
|---|---|---|---|---|
| W | 450,8 | 475,5 | 94,8% | 96,9% |

Bei einigen Aspekten ist die Definition des Schwellenwertes dabei durch Vorfestlegungen kriterial vorgegeben (z. B. Unterschreiten der Marke von 100% beim Versorgungsgrad, Abweichung des Mittelwerts des wahrgenommenen Schulklimas im Bildungsgang vom Gesamtwert der Schule um 0,5 Punkte auf der Einschätzungsskala). Bei anderen Aspekten (prozentuale Veränderung der Schülerzahlen, Anteil SuS mit Migrationshintergrund pro Bildungsganggruppe) werden extreme Werte im Vergleich zur landesweiten Verteilung desselben Bildungsgangs beziehungsweise derselben Gruppe von Bildungsgängen markiert. Für Schulen, die im Datenblatt Berufsschule ausschließlich Bildungsgänge mit kaufmännischem Schultyp aufweisen, werden zusätzlich auf der Detailebene der Berufe Aufmerksamkeitspunkte gesetzt, da auf der Übersichtsebene häufig nur ein bis zwei Bildungsgänge auftreten. Detaillierte Informationen, wo und auf welcher Basis Aufmerksamkeitspunkte gesetzt werden, finden Sie in Abschnitt II unten in diesem Dokument.

Dabei ist es wichtig zu beachten, dass die Aufmerksamkeitspunkte lediglich beschreibend Aufmerksamkeit auf bestimmte Daten lenken sollen. Es ist keine spezifische Interpretation mit einer Aufmerksamkeitspunkt verbunden - diese ist, wie bei allen dargestellten Daten, durch die Beteiligten vor Ort vorzunehmen.

### Referenzwerte

Als Vergleichsmöglichkeiten werden im Datenblatt unterschiedliche Vergleichswerte zur Verfügung gestellt. Zum Beispiel wird der Vergleich mit dem Durchschnitt desselben Bildungsgangs im Land angegeben.

Prozentuale Veränderung der Schülerzahlen 2018/19 bis 2022/23

| Bildungsgang | Schule | Land |
|---|---|---|
| M | -27,8% | -17,8% |

Daneben können auch mehrere Erhebungszeitpunkte bzw. Jahre als Vergleich herangezogen werden, um Trends zu beobachten.

## II. Datenquellen im Datenblatt und Hinweise zu den Daten

In den nachfolgenden Tabellen sind Informationen in Bezug auf die Datenquellen zu den einzelnen Darstellungen/Tabellen des Schuldatenblatts enthalten sowie zu beachtende Hinweise zu den Daten.

Darüber hinaus finden Sie hier Informationen, bei welchen Aspekten und auf welcher Basis Aufmerksamkeitspunkte (s. oben Abschnitt I) bei Darstellungen und Tabellen gesetzt werden.

## I. Rahmenbedingungen

| Darstellungen/Tabellen | Datenquelle(n) | Hinweise zu den Daten |
|---|---|---|
| Anzahl SuS pro Bildungsgang<br><br>Prozentuale Veränderung der Schülerzahlen<br><br>inkl. Detailinformationen | Amtliche Schulstatistik, Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (StaLa),<br><br>ASD-BW (SuS nach Berufen) | Entwicklung im Vergleich der letzten 5 Jahre.<br><br>Der Begriff „**Bildungsgang**" wird hier wie in den Daten des Statistischen Landesamtes verwendet. Daher entspricht im Datenblatt „Berufsschule" z.B. das Bildungsgangkürzel „M" („Berufsschule, Metalltechnik") dem Berufsfeldkürzel „M" („Metalltechnik") an der Berufsschule und umfasst mehrere Ausbildungsberufe.<br>Die Darstellung je Bildungsgang beruht auf dem Bildungsgangschlüssel, so dass zum Beispiel die Bildungsgänge H „Berufsschule, Berufsfeld Ernährung und Hauswirtschaft“ und H/G „Berufsschule, Berufsfeld Ernährung und Hauswirtschaft (an gewerblichen Schulen)“ auch bei der Berechnung der Landeswerte unterschieden werden.<br><br>Die Angaben zu Einzelberufen in ASD stammen aus den Eingaben in die Berufemaske. In Einzelfällen kann es zu Abweichungen zwischen den Schülerzahlen pro Bildungsgang aus der amtlichen Schulstatistik (Übersichtsebene) und den Schülerzahlen nach Berufen aus ASD-BW (Detailinformationen) kommen.<br><br>**Aufmerksamkeitspunkt:** Gelb markiert wird eine Abweichung der Entwicklung der Anzahl der Schülerinnen und Schüler je Bildungsgang (positiv oder negativ) um mehr als 20 Prozentpunkte von der Landesentwicklung in den letzten 5 Jahren. |
| Anzahl Klassen pro Bildungsgang und Jahr<br><br>inkl. Detailinformationen | Amtliche Schulstatistik, StaLa,<br>ASD-BW (Kleinklassen, Klammerklassen, nach Berufen) | Entwicklung der Anzahl der statistisch zählenden Klassen (gesamt), der Kleinklassen und der Klammerklassen im Vergleich der letzten 5 Jahre.<br><br>Auf der Detailebene zu den Klassen werden Berufe klassenweise angegeben, auch wenn mehrere Ausbildungsberufe in einer Klasse unterrichtet werden. Es handelt sich meist um den häufigsten Ausbildungsberuf in der Klasse.<br><br>**Aufmerksamkeitspunkt:** Gelb markiert werden aktueller Wert und Vergleichswert der statistisch zählenden Klassen bei einem Rückgang um mindestens die Hälfte (Rückgang auf Null ausgenommen) oder bei einem Absinken auf 1. |
| Anzahl SuS pro Klassenstufe (Kl.) und Bildungsgang<br>(nur für berufliche Gymnasien) | Amtliche Schulstatistik, StaLa | / |
| Hinweise Regionale Schulentwicklung | ASD-BW, Hinweisverfahren, | **Aufmerksamkeitspunkt:** Gelb markiert wird ein aktuell vorliegender Hinweis nach SchG § 30. |

| | | |
|---|---|---|
| | RSE-Entwicklungskon-zepte | |
| Anteil SuS mit Migrationshinter-grund pro Bildungsganggruppe<br><br>inkl. Detailinformationen | Amtliche Schulstatistik, StaLa | Einen Migrationshintergrund (gemäß KMK-Definition) hat, wer mindestens eines der folgenden Merkmale erfüllt:<br>• keine deutsche Staatsangehörigkeit,<br>• nichtdeutsches Geburtsland,<br>• nichtdeutsche Verkehrssprache in der Familie bzw. im häuslichen Umfeld (auch wenn der Schüler/die Schülerin die deutsche Sprache beherrscht).<br>Der Migrationshintergrund wird in der amtlichen Statistik pro Bildungsganggruppe erfasst und kann daher nicht separat nach Berufsfeld oder Berufen ausgewertet werden.<br><br>**Aufmerksamkeitspunkt:** Gelb umrahmt wird ein Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Mig-rationshintergrund, der um mehr als 25 Prozentpunkte vom Anteil im Land in der jeweiligen Bildungsganggruppe abweicht. |
| Anzahl der Lehrkräfte | Anzahl Lehrpersonen (WL, TL)<br>lt. Personalstatistik, StaLa | Neben der Gesamtzahl der Lehrkräfte werden die Anteile von Lehrkräften nach Lehramtsni-veau an der Gesamtheit des Lehrerkollegiums dargestellt.<br><br>Zusammensetzung der Kategorien:<br>1. Wissenschaftliche Lehrkräfte: Lehramtsniveau Gymnasien/Berufliche Schulen höherer Dienst; Sonderpädagogik; Gymnasien/Berufliche Schulen gehobener Dienst; Realschulen; Grund- und Hauptschulen; Wissenschaftliche Prüfung ohne Lehramt (Hochschule, Fachhoch-schule);<br>2. Technische Lehrkräfte: Fachlehrer/-innen/Techn. Lehrer/-innen, HHT-Lehrer/-innen allg. Schulen; Fachlehrer/-innen/Techn. Lehrer/-innen Sonderpädagogik; Technische Lehrer/-innen berufl. Schulen; Berufsausbildung, Berufskolleg, Fachschule Meister/-innen, Techniker/-innen;<br>3. Sonstige: Lehramtsniveaus Kirchliche Religionslehrkraft, Pfarrer/-in; Lehramtsanwärter/-in-nen, Referendare; Sonstige. |
| Vollzeitlehrkräfteeinheiten (VZLE) | Anzahl VZLE lt. Personal-statistik,<br>StaLa | Die Stellenanteile von teilzeit-, stundenweise beschäftigten bzw.<br>sonstigen Lehrkräften werden auf Vollzeitäquivalente umgerechnet<br>und zu den Vollzeitkräften addiert. |
| Anteil Lehrkräfte in Vollzeit/Teil-zeit | Anteile in Voll-/Teilzeit<br>lt. Personalstatistik, StaLa | Die Angabe des Anteils der Lehrkräfte, die in Voll-/Teilzeit arbeiten, erfolgt in %.<br>Anwärter/Referendare, Religionslehrer und Religionslehrerinnen sowie sonstige Lehrkräfte sind nicht in der Verteilung enthalten.<br><br>**Aufmerksamkeitspunkt:** Gelb umrahmt wird ein Anteil von weniger als 40 % Lehrkräften in Vollzeit. |

| | | |
|---|---|---|
| Lehrerwochenstunden pro Bildungsgang<br><br>inkl. Detailinformationen | ASD-BW | Der Versorgungsgrad bildet das Verhältnis der an der Schule zum Stichtag vorhandenen tatsächlichen Lehrerwochenstunden im Vergleich zur Ressourcenzuweisung nach Organisationserlass ab. Dabei werden bei der Berechnung des Solls nicht genehmigte Klammerklassen nicht berücksichtigt.<br><br>Auf der Detailebene zu den Klassen werden Berufe klassenweise angegeben, auch wenn mehrere Ausbildungsberufe in einer Klasse unterrichtet werden. Es handelt sich meist um den häufigsten Ausbildungsberuf in der Klasse.<br><br>**Aufmerksamkeitspunkt:** Gelb markiert wird ein Versorgungsgrad an Lehrerwochenstunden niedriger als 100 %. |
| Bugwellenstunden | ASD-BW | **Aufmerksamkeitspunkt:**<br>Gelb markiert sind Bugwellenstunden, die über 3 Jahre hinweg jährlich gestiegen sind. |

## II. Prozesse

| Darstellung/Tabelle | Datenquelle(n) | Hinweise zu den Daten |
|---|---|---|
| Unterrichtsausfall und nicht planmäßig erteilter Unterricht in den Stichwochen der Vollerhebungen<br><br>inkl. Detailinformationen | ASD-BW | Die Erhebung ist mit Beginn der Corona-Pandemie ausgesetzt worden, hier sind daher aktuell keine neuen Daten enthalten. |
| Fortbildungen | LFB-Online,<br>ZSL | Es werden Fortbildungen des ZSL einberechnet, die über LFB-Online erfasst werden. Für die Ausweisung in Stunden werden für halbtägige Veranstaltungen 4 Stunden und für ganztägige Veranstaltungen 8 Stunden angenommen.<br>Kleinere Online-Fortbildungen werden nicht berücksichtigt. Das Ausmaß, in dem SchiLF und SchnaLF über LFB-Online erfasst werden und in die Fortbildungsstunden eingeht, kann zwischen den Schulen variieren und ist daher ausgewiesen.<br><br>Die Fortbildungsquote wird berechnet, in dem<br>a) die Fortbildungsstunden im Jahr - einheitlich für alle Schulen - durch 40 Unterrichtswochen im Jahr geteilt werden und<br>b) in das Verhältnis zu den Lehrerwochenstunden gesetzt werden.<br><br>**Aufmerksamkeitspunkt:** Gelb markiert wird eine Fortbildungsquote, die weniger als zwei Drittel oder mehr als das 1,5-Fache des Landesdurchschnitts beträgt. |

| | | |
|---|---|---|
| Wahrgenommenes Schulklima<br>- Einschätzungen der Schülerinnen und Schüler der Eingangsklassen<br><br>inkl. Detailinformationen<br><br>- Einschätzungen der Lehrkräfte | 2023/24 Online-Erhebung der Einschätzung der Schülerinnen und Schülern, IBBW<br><br>2022/23 Online-Erhebung,<br>Erprobung durch KM | Das „Wahrgenommene Schulklima“ dient als Indikator für den Erfahrungsraum Schule bzw. mögliche Belastungen der Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte. Es wird durch eine von Herrn Prof. Dr. Ebner im Auftrag des KM entwickelte Skala erfasst.<br><br>Das wahrgenommene Schulklima umfasst für die Schülerinnen und Schüler 4 Dimensionen:<br>- Akzeptanz, Respekt, Unterstützung durch die Lehrkräfte,<br>- Ausstattung, Sicherheit, Sorgfalt,<br>- Ausgrenzungen, Gefährdungen durch Peers (niedrigere Werte sind positiver) und<br>- Akzeptanz, Respekt, Vertrauen unter den Schülerinnen und Schülern.<br><br>**Aufmerksamkeitspunkt:** Gelb umrahmt wird ein mindestens um 0,5 Punkte auf der Skala höherer oder niedrigerer Mittelwert im Bildungsgang im Vergleich zum Mittelwert der Schule.<br><br>Das wahrgenommene Schulklima umfasst für die Lehrkräfte 4 Dimensionen:<br>- Organisationales und affektives Commitment der Lehrkräfte,<br>- Pädagogisches Engagement,<br>- Kollegiale Einbindung und<br>- Konflikte unter Schülerinnen bzw. Schülern (niedrigere Werte sind positiver).<br><br>**Aufmerksamkeitspunkt:** Gelb hervorgehoben wird<br>a) ein Mittelwert einer Dimension ≤ 2,5 (für Konflikte SuS zu invertieren),<br>b) eine Streuung innerhalb einer Dimension > 1 Skalenwert (ohne Ausreißer) und<br>c) eine Teilnahmequote < 80%.<br><br>Die Befragung zum wahrgenommenen Schulklima wurde 2023/24 an freiwillig teilnehmenden Schulen und 2022/23 an Erprobungsschulen durchgeführt, daher stehen keine flächendeckenden Ergebnisse zur Verfügung. |

## III. Ergebnisse

| Darstellung/Tabelle | Datenquelle(n) | Hinweise zu den Daten |
|---|---|---|
| Lernergebnisse - Ergebnisse der Abschlussprüfungen | Amtliche Schulstatistik, StaLa (Abiturnote)<br><br>Regierungspräsidien (vorläufige Daten zur Abiturnote und fachspezifische Abiturergebnisse)<br><br>weitere Schularten - noch nicht flächendeckend vorhanden | Für die vorläufigen Daten zum Anteil der nicht bestandenen Abiturprüfungen wird einheitlich für die beruflichen Gymnasien die Summe der Teilnehmenden an den Prüfungen der Schwerpunktfächer (vormals Profilfächer) als Grundgesamtheit der Prüfungsteilnehmenden herangezogen. Je nach Schule kann dieses Vorgehen von der Berechnung der StaLa-Ergebnisse abweichen.<br><br>Dargestellt bei den fachspezifischen Abiturergebnissen sind diejenigen Ergebnisse, die auf der Ebene der Richtungen (AG, BTG, EG, SGG, TG, WG) verfügbar sind.<br><br>Die Zahl der Prüfungsteilnehmenden der Schule gesamt entspricht der Summe der Teilnehmenden an den Prüfungen der Schwerpunktfächer (vormals Profilfächer).<br><br>**Aufmerksamkeitspunkt:** Als „deutliche“ positive/negative Abweichung werden fachspezifische Durchschnittsnoten gelb markiert, die mindestens eine halbe Note vom Landesdurchschnitt des Bildungsgangs abweichen. |
| Erreichen des Ausbildungsziels<br><br>inkl. Detailinformationen | noch nicht flächendeckend vorhanden | Anteil der Schüler/innen, die den Bildungsgang in der Regelausbildungsdauer erfolgreich abgeschlossen haben, in Bezug auf alle SuS, die in den Bildungsgang eingetreten sind.<br><br>Die Daten werden sukzessive aufgenommen, sobald sie vorliegen.<br><br>**Geplanter Aufmerksamkeitspunkt:** Gelb markiert werden Abweichungen um mehr als 20 Prozentpunkte vom Landesdurchschnitt. |

**Bitte beachten Sie:** Bei der Angabe von Prozentanteilen im Datenblatt können aufgrund von Rundungen leichte Abweichungen in der Summe von 100 % vorkommen.